

Jahresbericht Senioren-Treff 2008/09

Anlässe die immer wieder stattfinden.

Mittagessen

Da das Bedürfnis für die Mittagessen stark abgenommen hat, wird es nicht mehr regelmässig auf dem Programm sein.

Das Mittagessen auf der Marbachegg im Mai fand allerdings guten Anklang. So Chauffierten wir 40 Personen nach Marbach und genossen Essen und Aussicht. Das Wetter war gut aber nicht 100%. Ein paar Wanderfreudige nahmen den Verdauungs Spatziergang unter die Füsse Richtung Tal, die restlichen genossen die Aussicht aus „Gondeli Höhe“ bis zur Talstation.

Jassen

Die Jasseten ob im Pfarreiheim oder kombiniert mit Kegeln oder Schiessen, werden jeweils gut besucht, z. T. wird auch um Preise gejasst. An 3 Königs- oder Chlaustagen pflegen wir auch die Tradition und offerieren Kuchen oder Nüsse. Auch sind wir nicht abgeneigt für Neues, so stellten beim letzten Jassen vier Abschluss Schülerinnen ihre Projekt Arbeit über die Entstehung der St. Josefs Kapelle im Oberberg vor. Solche spontane Anfragen nutze ich gerne und probiere sie passend zu integrieren.

Wandern

Die Wanderungen sind immer sehr beliebt und die zwei Wanderleiter Sepp und Gläis erkunden verschiedene Richtungen. Das Wandern mit Brätle im Sagenwald kombiniert fand auch wieder grossen Anklang und das Wetterglück verhalf dazu. Während die Wanderleiter Niklaus Distel und Sepp Felder mit einer Gruppe los marschierten, bereitete unser Team im Sagenwald die Grillstelle ein. Mit Hilfe der Grilleure Schmid Toni, Ruoss Roman und Dahinden Toni konnten die 26 Personen mit einer feinen Bratwurst super bedient werden. Vor der Sommerpause wurde das 10 Jährige Wander-Jubiläum beendet mit einem Schlusshöck, den wir freundlicherweise bei Vreni und Fidel im Unterdorf abhalten durften. Es wurden Meter-Sandwichs und Getränke offeriert vom Seniorentreff, zusätzlich erhielt zur Überraschung jeder ein Sackmesser! Da die Wandervögel wegen etwas Regen nicht das Weite suchen, sondern eher „dislozieren“ ging es im Gartenhaus in gemütlicher Runde weiter mit einem feinen Dessert und Kaffee-Lutz vom Haus.

Die Wanderung von der Rothornbahn Richtung Schlacht, Schwand bis Sörenberg Dorf stand als nächstes auf dem Programm. Vor prächtiger Kulisse genoss Mann/Frau die Herbstsonne. Wegen Wirte Sonntag in der Schwand gab es dann auch keine Verzögerung beim Abstieg. Vor Jahresende fand noch ein Abstecher zur Fam. Schmid Oberlindenbühl statt. Beim Begrüssungs-Apéro genossen die Teilnehmer die hofeigenen Produkte und erfuhren zugleich Informatives vom Betrieb. Im gemütlichen Party-Stübli pflegte Mann und Frau das gesellige zusammen sein, und freuten sich bereits über einen evt. Schneeschuh/ oder Langlauf Tag im Februar.

Die Schneeverhältnisse wären optimal gewesen aber leider war Sturm angesagt, somit konnte dieser und auch die März Wanderung nicht durchgeführt werden.

Die Wanderleiter sind aber wieder voller Ideen und Tatendrang, um im neuen Programm ihre Wanderziele zu verwirklichen.

Nun zu den verschiedenen Anlässen

Im April fand der **2. Reg. Tanznachmittag** statt. Diesmal erfreuten wir uns am zahlreichen Erscheinen der Männer. Da der Tanznachmittag noch in der Baby-Phase steckt schauen wir aber zuversichtlich in die nächsten Jahre. Bei guter Unterhaltung der „Red Roses“ wurde das Tanzbein zu jedem Musikstil geschwungen. Nicht selten findet ein Schuh -Wechsel statt, bevor der Saal betreten wird!

Der Besuch im **Schützenhaus** war ein Volltreffer. Mancher staunte ab dem gelungenen Umbau vom Schützenhaus. Dass versteckte Fähigkeiten beim Luftgewehrschiessen ja sogar Begeisterung aufkam, freute uns sehr. Unter kundigen Anweisungen von Distel Theo und Schöpfer Franz gab es fast keine Verlierer. Die Allerbesten erhielten anschliessend einen Preis so auch jene die sich beim Jassen ereiferten. Der Service verlief ebenso treffsicher mit Claudia Schnider und Priska Müller die sich Zeit nahmen uns zu bewirten. Die Anlage sowie die Schüsse wurden uns freundlicherweise Gratis zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank. Allzu schnell war der Nachmittag vorbei und wir verbuchten ein gutes Echo.

Ausflug

Dieses Jahr hatte die Frauengemeinschaft und die Senioren dasselbe Reise-Ziel, den Rosengarten in Schenkon. Daher beschlossen wir das ganze gemeinsam anzugehen. Mit einem vollen Car fuhr uns Toni Schnider via Wolhusen, Hildisrieden nach Tann zur Fam. Koller. Leider präsentierten sich die Rosen nicht in voller Pracht, sondern eher in nackte Stängel! Anfangs Woche hat bei ihnen ein dreiviertel Stündiges Hagelwetter alles kurz gehackt. Trotzdem bestand uns ein informativer Nachmittag bevor. Herr und Frau Koller machten eine Führung und so erfuhren wir über Aufbau, Entwicklung bis zum Familienbetrieb einiges. Nachdem das Atelier durchstöbert wurde traf man sich im Obergeschoss zum Zvieri. Bevor der Car bestiegen wurde gab es noch eine von Herr Koller geschnittene „schönere Rose“, wobei der Duft stärker war als das Aussehen. Es war auf jeden Fall ein gemütlicher Ausflug, aber doch zeigt, das nicht immer alles Selbverständlich und eben auch wetterabhängig ist!

Um unser **Teamgeist** zu stärken gönnen wir uns jeweils während der Sommerpause einen Ausflug. Das Reiseziel „erfahren“ wir meistens von Station zu Station, oder erst wenn in Luzern oder wie diesmal in Bern Umgestiegen wurde Richtung Wallis. In Grächen genossen wir nicht nur das Wetter sondern auch ein Gläschen „Johann“ das sich besonders Cecile verdient hat für das Organisieren.

Im Oktober war die **Frauentanzgruppe „Läbe 55 plus** aus Rothenburg und Umgebung bei uns zu Gast. Alle die an diesem Nachmittag anwesend waren kamen voll auf ihre Rechnung. Unter dem Motto „Himmel auf Erden“ eröffnete die Moderatorin Sophie Bucheli jeweils mit sinnvollem Begleittext den jeweiligen Tanz. Das elegante Tanzen, das Outfit, die Lebensfreude der Tänzerinnen, sprühte nur so über. Auch der Auftritt vom Schacher-Seppeli erntete viel Applaus. Während der Umkleidepausen spielte die eigene Musikgruppe „Läbesfreud“ lüpfige Melodien so dass die Anwesenden spontan mittanzten. Zum Ausklang genossen wir noch Kaffee und der von Pro Senectute gespendete feine Nussgipfel. Das Motto „Himmel auf Erde „ konnte treffender nicht sein.

Das **Lotto spielen** im November ist auch ein immer wieder gern besuchter und gemütlicher Anlass um sein Glück zu testen, oder uns zu fordern, wenn beim letzten Gang plötzlich fünf Lotto rufen um den letzten Preis zu ergattern!

Bei der **Adventsfeier** durften wir wie so oft, auf das Mitwirken von Pfarrer Kobi Zemp zählen. Zur Einstimmung des Nachmittages erfreute uns der Frauenchor mit ihrem Auftritt und Gesang. Anschliessend nahm uns Pfarrer Kobi Zemp mit auf den Jakobsweg mit Fotos und Kommentar.

Die Bilder waren sehr eindrücklich und das Gesprochene interessant und spannend, da er unzählige Kilometer selber unter die Füsse nahm.

Lange hätte man noch zuhören mögen, zwischendurch gab uns der Frauenchor wieder etwas zum Besten. Natürlich fehlte auch der zur Jahreszeit passende Lebkuchen, sowie Nüsse, Mandarinen und etwas zum Nachspülen nicht. Da die Renovation der Kirche zur Diskussion stand, entschloss und erbettelte ich die Anwesenden etwas tiefer in die Tasche zu greifen wenn die Kasse zirkuliere. Der Frauenchor verzichtete ebenfalls auf ihre Gage, so konnten wir erfreuliche Fr. 500.- Kobi Zemp übergeben.

Vor Jahresende steht jeweils das **Weihnächtliche Mittagessen** auf dem Programm was zur grossen Beliebtheit wurde und rege genutzt wird.

Unser Team dekoriert jeweils die Tische sehr festlich im Reformierten Kirchgemeindehaus. Kulinarisch lassen wir uns gerne verwöhnen von Lydia Reber und ihrem Helferteam. Der Nachmittag verläuft immer sehr harmonisch und wir geniessen die Zeit mit und füreinander.

Das neue Jahr mit einem neuen Angebot „**Kochen mit Felix**“ kam bei der Männerwelt leider nicht gut an, und musste abgesagt werden. Gerade vier Männer von ganz Schüpfheim waren interessiert daran!

Der Sinn war ja nicht das die Frauen nicht mehr Kochen sollten, sondern das evt. ein Alleinstehender oder pensionierter Mann ein neues Hobby entdeckt und für sich oder für Gäste ein einfaches und unkompliziertes Menu, herrichten könnte.

Der nächste Grossanlass war im Februar **die Fasnacht**.

Am Morgen wurde das Pfarreiheim von vielen Helferinnen und Helfern dekoriert für den Nachmittag. Um 13.00 Uhr richtete sich die Musik „Red Roses“ ein und sorgten den ganzen Nachmittag für Top Stimmung.

Der Aufmarsch war eher gering da die Strassenverhältnisse kritisch waren. Für alle die im Saal waren bestand aber keine Gefahr mehr wegen dem Schnee, sondern eher wer wohl die charmanten Ölscheiche sein könnten, das Beauty-Team frisierete und mit Masken auffrischte, die Wahrsagerin verwies auf keine schlechte Zukunft, auch der Fotograf war immer „ajour“ und hielt alles fest per Digital-Karton Kamera. Selbst Sherlock Holm rätselte den ganzen Nachmittag und konnte nicht jeden Fall lösen. Die „Mix Dance“ Gruppe aus Schüpfheim zeigte ihre Darbietung zu rockiger Musik was dem Publikum sehr gut gefiel, auch das spontane Singen der Hexen sorgte für Abwechslung. Jedes Jahr erfreut uns das Fasnachtskomitee mit ihrem Besuch. Das Beschenken der Anwesenden wird sehr geschätzt und auch unser Zustupf ist nicht selbverständlich. Das bei so viel Bewegung vom Tanzen, Schaukelrunde und Polonaise der Durst und die Lust auf feine Chräpfli von Annemarie und Rosmarie nicht fehlte ist wohl klar.

Auch an Pro Senectute einen herzlichen Dank für die Finanzierung der Chüechli und Chräpfli. Zum Schluss noch ein feines Narre-Kaffe und schon war der Spass vorbei und wir verabschiedeten glückliche und zufriedene Gesichter.

Die nächste Fasnacht können wir zwecks Renovation der Kirche **nicht** im Pfarreiheim durchführen. Um nicht ganz auf die Fasnacht zu verzichten werden wir im Reg. Wohn- und Pflegezentrum zu Gast sein. Siehe Jahres-Programm 2009/10

So wie ihr dem neuen Programm entnehmen könnt mussten wir bei verschiedenen Anlässen ausweichen in andere Lokale. Es ist auch durchaus möglich, dass es noch während des Jahres zu Schiebungen kommen kann, das aber immer im Entlebucher Anzeiger publiziert wird. Wir bitten jetzt schon um Verständnis.

Änderungen gibt es nicht nur im neuen Programm sondern auch in unserem Team. Annelies Limacher und Elisabeth Engel werden leider unser Team verlassen nach mehrjährigen Mitwirken. Wir wünschen euch beiden alles Gute und danken herzlich für die geleistete Arbeit beim Seniorentreff.

Neu dürfen wir im Team mit dem Mitwirken von Frida Schnider rechnen, wir freuen uns und heissen sie herzlich willkommen.

Zum Schluss danke ich meinem Team für die Unterstützung durchs ganze Jahr. Es ist schön mit euch zu arbeiten. Auch danke ich den Wanderleitern Josef Felder und Gläis Distel für das am „gleichen Strick ziehen“ was zur guten Stimmung beiträgt, natürlich betrifft das auch meine Vorstandskolleginnen. Einen speziellen Dank geht an Luzia Felder, für die tolle Zeit die wir bei Sitzungen oder anderen Gelegenheiten geniessen konnten.

Allen die dem Seniorentreff zum Guten gelingen beigetragen durchs ganze Jahr sei gedankt. Über eure Anwesenheit liebe Seniorinnen/en freut sich unser Team bei allen Anlässen sehr.

März 2009

Seniorentreffleiterinnen
Heidi Bucher
Annemarie Dahinden

Leitung:

Heidi Bucher, Schwändi
Annamarie Dahinden, Chreje

Helfer-Team:

Claire Arnet, Feldmatte 7
Mary Emmenegger, Schächlimatte 8
Martha Holenstein, Hindervormüli 10
Maria Limacher, Schächlimatte 14
Cécile Schmid, Bahnhofstrasse 26
Rosmarie Zemp, Moosmättli 7
Frida Schnider, Schächli 26

Leitung Wandergruppe:

Josef Felder, Schulhausstrasse 10
Niklaus Distel, Schächli